

I. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Schulungsleistungen und Training gelten zusätzlich für alle Vertragsverhältnisse, bei denen die INNOVENSYS (nachfolgend Auftragnehmer genannt) von Kunden (nachfolgend Auftraggeber genannt) mit der Durchführung von Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen jeder Art, insbesondere für Seminare, Trainings, In-House-Trainings und sonstige Schulungen beauftragt wird.

II. Durchführung der Schulungsveranstaltungen

Schulungstermine sind, soweit zeitlich möglich, 2 Monate vor der Durchführung anzumelden und werden zeitnah vom Auftragnehmer schriftlich bestätigt. Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen bzw. Beauftragungen in der Reihenfolge ihres Einganges bei dem Auftragnehmer berücksichtigt.

Der Inhalt der vom Auftragnehmer durchzuführenden Schulungen richtet sich nach den individualvertraglichen Vereinbarungen oder, falls derartige Vereinbarungen nicht bestehen, nach dem jeweiligen gedruckten Programminhalt. Der Auftragnehmer behält sich Änderungen der Schulungsinhalte vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

Die jeweilige Veranstaltung wird nach den bestehenden aktuellen Erkenntnissen und dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik sorgfältig vorbereitet und durchgeführt.

Es besteht kein Anspruch auf vollständige oder teilweise Durchführung einer Schulungsveranstaltung durch einen bestimmten Dozenten oder an einem bestimmten Unterrichtsort.

Die Durchführung einer Schulungsveranstaltung am Ort des Auftraggebers (In-House-Training) oder an einem anderen vom Auftraggeber vorgegebenen Ort bedarf der ausdrücklichen vertraglichen Vereinbarung.

Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Es ist somit insbesondere nicht zulässig, dass mehrere Teilnehmer jeweils nur einen Teil einer Veranstaltung besuchen. Eine Teilbuchung mit Preisminderung ist nur zulässig, wenn dies im Programm ausdrücklich ausgewiesen wurde.

Eventuell anfallende Prüfungsgebühren oder Kosten für ursprünglich nicht vereinbarte Lehrmittel werden gesondert seitens des Auftragnehmers berechnet.

Der Auftragnehmer haftet nicht für den Diebstahl oder den Verlust der von Teilnehmern zur Veranstaltung mitgebrachten Gegenstände.

III. Rücktritt / Kündigung des Auftraggebers / Stornogegebühren**a)**

Für Veranstaltungen, die für mehrere Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen und die somit nicht speziell für einen Auftraggeber zugeschnitten sind, insbesondere für Tagesseminare für eine Vielzahl von Anmeldern, gilt Folgendes:

Der Auftraggeber ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Der Rücktritt vom Vertrag muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Handelt es sich um eine Veranstaltung im Umfang von einer bis drei Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 15 Tagen bis acht Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 50 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Handelt es sich um eine Veranstaltung mit mindestens vier Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 30 Tagen bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 50 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt, so werden 100 % der vereinbarten Vergütung fällig. Dies gilt auch im Falle des Nichterscheinens oder bei vorzeitigem Abbruch der Schulung durch den Auftraggeber. In allen Fällen des Rücktritts bleibt dem Auftraggeber das Recht vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in Höhe der jeweils zu zahlenden Vergütung bei dem Auftragnehmer nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist.

b)

Bei Veranstaltungen, die für einen Vertragspartner zur Durchführung vorgesehen sind, ist der Auftraggeber an den Vertrag gebunden. Dies gilt insbesondere für vereinbarte spezifische Firmenschulungen.

I. Scope of Application

The General Terms and Conditions for Education Services and Training shall apply additionally to all contractual relations where INNOVENSYS (hereinafter referred to as Supplier) is assigned by the client (hereinafter referred to as Customer) with the execution of instructional and educational courses of all kinds, in particular with seminars, training courses, in-house training and other education services.

II. Implementation of the training courses

Training courses shall, in as far as this is possible with regard to scheduling, be registered 2 months in advance and shall be promptly confirmed by the Supplier in writing. For courses with a limited number of participants, registrations and assignments shall be considered in the sequence in which the Supplier receives them.

The contents of the training courses to be conducted by the Supplier shall depend on the agreements in the individual contracts or, if such agreements have not been concluded, on the applicable printed programme. The Supplier reserves the right to modify the contents of a training course, provided they do not fundamentally change the objective of the course.

The respective courses will be diligently prepared and executed according to state-of-the-art knowledge, science and technology.

No claim may be made for the complete or partial execution of a training course by a certain lecturer or at a certain training location.

The execution of a training course at the Customer's premises (in-house training), or at another location determined by the Customer, requires an expressed contractual agreement.

A course cannot be split amongst several participants. It shall therefore in particular not be admissible that several participants only attend consecutive parts of the course. Partial bookings with a price reduction shall only be admissible if this is expressly provided for in the programme.

Any examination fees incurred or costs for training material which had originally not been agreed upon shall be invoiced separately by the Supplier.

The Supplier shall not be liable for theft or loss of objects which the participants bring with them to the course.

III. Withdrawal / Termination by the Customer / Cancellation fees**a)**

The following shall apply to courses which are planned for several contracting partners and which therefore are not specifically tailored to one Customer, in particular to day seminars for a large number of enrolling parties:

The Customer shall have the right to withdraw from the contract or to name a substitute participant. The withdrawal from the contract must be effected in writing in all cases.

If the training course comprises one to three day courses, the Customer shall be obligated to pay 50 % of the agreed remuneration if the withdrawal takes place within a period of 15 to eight days prior to the commencement of the course.

If the training course comprises at least four day courses, the Customer shall be obligated to pay 50 % of the agreed remuneration if the withdrawal takes place within a period of 30 days to 15 days prior to the commencement of the course.

If withdrawal is declared at a later time, 100 % of the agreed remuneration shall become due for payment. This shall also apply if a participant does not attend the course or if the Customer terminates the course prematurely. In all cases of withdrawal, the Customer shall have the right to provide proof that damages amounting to the remuneration to be paid have not been incurred by the Supplier, or that the incurred damages are considerably lower.

b)

For courses projected for one specific contracting partner, the Customer shall be bound by the contract. This shall in particular apply to agreed specific company training courses.

Die Stornierung eines bestätigten Schulungstermins muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. In diesem Fall, übernimmt der Auftraggeber unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung alle Stornogebühren bezüglich der Reisekosten.

Handelt es sich um eine Veranstaltung im Umfang von einer bis drei Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 15 Tagen bis acht Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 25 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Handelt es sich um eine Veranstaltung mit mindestens vier Tagesveranstaltungen, so ist der Auftraggeber bei erfolgtem Rücktritt innerhalb einer Frist von 30 Tagen bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung von 25 % der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

Erfolgt die Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt, so werden 50 % der vereinbarten Vergütung fällig.

Das Recht des Auftraggebers, sich nach bestehenden gesetzlichen Bestimmungen bei Vorliegen von Pflichtverletzungen seitens des Auftragnehmers vom Vertrag zu lösen, bleibt hiervon unberührt. Insbesondere bleibt hiervon unberührt das Recht des Auftraggebers zur außerordentlichen Kündigung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes.

IV. Absage der Veranstaltung durch den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Schulungsveranstaltung, insbesondere auch eine vereinbarte spezifische Firmenschulung, bei Vorliegen von Gründen, die er nicht zu vertreten hat, insbesondere bei Ausfall / Krankheit des Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen. Eine zu geringe Teilnehmerzahl liegt in aller Regel dann vor, wenn die Veranstaltung von weniger als 50 % der von dem Auftragnehmer kalkulierten Teilnehmerzahl gebucht wurde. Die Benachrichtigung der Teilnehmer der Schulungsveranstaltung erfolgt in diesem Fall an die im Rahmen der Anmeldung angegebene Anschrift. Bereits gezahlte Vergütungen für die Veranstaltung werden in diesen Fällen zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

The cancellation of a confirmed training course shall in all cases be effected in writing. In such cases, the Customer shall, irrespective of the time of the cancellation, bear all cancellation fees relating to travel costs.

If the training course comprises one to three day courses, the Customer shall be obligated to pay 25 % of the agreed remuneration if the withdrawal takes place within a period of 15 to eight days prior to the commencement of the course.

If the training course comprises at least four day courses, the Customer shall be obligated to pay 25 % of the agreed remuneration if the withdrawal takes place within a period of 30 days to 15 days prior to the commencement of the course.

If withdrawal is declared at a later time, 50 % of the agreed remuneration shall become due for payment.

This shall not affect the Customer's right to resolve the contract under the existing statutory conditions in case of violations of duties by the Supplier. It shall particularly not affect the Customer's right to terminate the contract extraordinarily due to an important reason.

IV. Cancellation of the course by the Supplier

The Supplier shall have the right to cancel a training course, in particular also agreed specific company training courses, due to the existence of reasons beyond his scope of responsibility, in particular unavailability/illness of the lecturer or insufficient number of participants. The number of participants shall as a rule be deemed as insufficient if the course is booked by less than 50 % of the participants according to the Supplier's calculation. Notifications to the participants of the training course shall in such cases be sent to the address stipulated in the registration. Any remuneration for the course already paid at such time shall be reimbursed. Any further claims by the Customer against the Supplier, in particular claims for damages, shall be excluded in such cases.